

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0097/2021/BV

Datum:
11.03.2021

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

Stadtbetriebe Heidelberg
hier: Verlegung eines Großkanals in der Newtonstraße
zwischen Einsteinstraße und Speyerer Straße
hier: Maßnahmegenehmigung

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 15. April 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	14.04.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt in seiner Funktion als Betriebsausschuss der Stadtbetriebe Heidelberg der Verlegung des Großkanals in der Newtonstraße zwischen Einsteinstraße und Speyerer Straße mit einem Kostenvolumen von 2.700.000 € zu.

Entsprechende Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe –Abwasser- 2021 bereit beziehungsweise werden im Folgejahr bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	2.700.000 €
• einmalige Kosten Finanzplan	2.700.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	2.700.000 €
• Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe 2021 und 2022	2.700.000 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Zuge der weiteren Erschließung der Bahnstadt verlegen die Stadtbetriebe Heidelberg – Abwasser- einen Großkanal, der aktuell unter anderem durch das Baufeld T1d/T1c verläuft, in die künftige Newtonstraße zwischen Einsteinstraße und Speyerer Straße.

digitale Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.04.2021

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Im Zuge der weiteren Erschließung der Bahnstadt verlegen die Stadtbetriebe Heidelberg –Abwasser– einen Großkanal, der aktuell unter anderem durch das Baufeld T1d/T1c verläuft, in die künftige Newtonstraße zwischen Einsteinstraße und Speyerer Straße.

Die Verlegung des geplanten Kanals DN 2000 erfolgt im Rohrvortrieb. Zum einen werden dadurch die verkehrlichen Eingriffe vor allem in der Speyerer Straße auf ein Minimum reduziert, da hier lediglich im Einmündungsbereich der Gottlieb–Daimler–Straße eine Zielgrube erforderlich ist. Zudem stellt eine grabenlose Bauweise angesichts der Tiefe von durchschnittlich 7,00 Metern und der Größe des Kanals die wirtschaftlichste Lösung dar.

Die Kosten der Maßnahme betragen circa 2.700.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	1.900.000 €
Baunebenkosten	300.000 €
Unvorhersehbares	500.000 €
Gesamtkosten	2.700.000 €

Entsprechende Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2021 der Stadtbetriebe Heidelberg –Abwasser– bereit beziehungsweise werden im Folgejahr bereitgestellt.

Die Vortriebstrecke ist insgesamt circa 240 Meter lang. Es sind insgesamt eine Startgrube und zwei Zielgruben erforderlich. Zusätzlich werden circa 80 Meter Kanal DN 400 beziehungsweise 500 in offener Bauweise an den geplanten Vortriebskanal angeschlossen.

Für die Zielgrube im Einmündungsbereich Speyerer Straße/ Gottlieb–Daimler–Straße wird die Gottlieb–Daimler–Straße für circa 9 Wochen für den Durchgangsverkehr gesperrt. Fußgänger und Radfahrer werden an der Baustelle vorbeigeführt beziehungsweise umgeleitet.

Im Bereich Speyerer Straße 6/1 sind Eingriffe in den Rad- und Fußweg erforderlich. Radfahrer und Fußgänger werden hierfür für einen Zeitraum von circa zwei Wochen umgeleitet.

Die Maßnahme soll Ende September 2021 beginnen und dauert voraussichtlich ein Jahr.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
UM 2		Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Der Kanalneubau dient dem Schutz des Wassers und des Bodens.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner